

**RS OGH 1986/4/30 3Ob1012/86,
4Ob301/89, 3Ob134/93, 3Ob152/13v,
3Ob197/18v**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 30.04.1986

Norm

EO §355 II

Rechtssatz

Zur Exekutionsführung nach § 355 EO muss eine von der verpflichteten Partei nach Entstehung des Exekutionstitels gesetzte Handlung - Verstoß gegen die Unterlassungsverpflichtung - vorliegen, während die bloße Aufrechterhaltung eines schon vor Entstehung des Exekutionstitels herbeigeführten Zustandes keine Exekutionsführung nach § 355 EO rechtfertigt.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 1012/86
Entscheidungstext OGH 30.04.1986 3 Ob 1012/86
- 4 Ob 301/89
Entscheidungstext OGH 26.09.1989 4 Ob 301/89
Vgl aber; Veröff: JBl 1990,119 = ÖBl 1990,132
- 3 Ob 134/93
Entscheidungstext OGH 14.07.1993 3 Ob 134/93
vgl auch; Beisatz: Ein Zuwiderhandeln liegt schon vor, wenn die Druckschrift herausgebracht wird und in ihr Tatsachenbehauptungen enthalten sind, deren Unterlassung dem Medienunternehmen aufgetragen wurde. (T1)
- 3 Ob 152/13v
Entscheidungstext OGH 21.08.2013 3 Ob 152/13v
- 3 Ob 197/18v
Entscheidungstext OGH 21.11.2018 3 Ob 197/18v
Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1986:RS0004431

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

10.01.2019

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at